

# Spielregeln und Teilnahmebedingungen TM 2016/17

## Spielregeln

### 1. Das Trainingslager

Bevor das Börsenspiel beginnt, hat jeder Teilnehmer bis zum 28. Oktober 2016 die Möglichkeit, sich in einem freiwilligen „Trainingslager“ mit dem Spiel, der Plattform, den Produkten und den Orderarten vertraut zu machen und grundlegende Börsenkenntnisse zu erwerben. Das Trainingslager findet online unter [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) statt.

Jede/-r Teilnehmer /-in erhält ein virtuelles Depot mit einem Startguthaben von 25.000 Euro. Sollte der Teilnehmer beim Testen sein Startkapital aufbrauchen, kann er das Konto während dieser Zeit per Knopfdruck auf das Startguthaben von 25.000 Euro zurücksetzen. Diese Funktion steht ausschließlich während des Trainingslagers zur Verfügung.

Erzielte Gewinne oder Verluste während des Trainingslagers werden weder angerechnet noch dokumentiert, da das Trainingslager lediglich zur Vorbereitung des eigentlichen Börsenspiels dient.

Darüber hinaus stehen bereits im Trainingslager Webinare zu den Grundlagen des Börsenhandels zur Verfügung sowie Wissensartikel, die für jeden Börsenneuling von großer Hilfe sein können.

### 2. Das Börsenspiel

Eine Anmeldung zu den Trading Masters 2016/17 ist während der Spielphasen jederzeit möglich. Für die Chance auf einen Hauptpreis ist der Anmeldeschluss jedoch der 14. Dezember 2016 um 15 Uhr. Wer sich danach anmeldet, hat Zugang zur Akademie und allen Webinaren sowie die Chance auf einzelne Phasengewinne. Auch steht jedem ein virtuelles Depot mit einem Startguthaben von 25.000 Euro zur Verfügung.

Das Börsenspiel beginnt am 07. November 2016 mit der ersten Phase. Alle Teilnehmer starten mit einem virtuellen Depot und einem Startguthaben von 25.000 Euro. Wer am Trainingslager teilgenommen hat, fängt ebenfalls mit 25.000 Euro neu an.

Während der drei Phasen des Börsenspiels, die jeweils über einen Zeitraum von ca. 5 Wochen stattfinden, muss eine gewisse Anzahl an Mindestorders ausgeführt werden.

- Erste Phase (07.11.16 – 14.12.16 ) — 20 Orders
- Zweite Phase (09.01.17 – 10.02.17) — 20 Orders
- Dritte Phase (20.02.17 - 24.03.17 ) — 20 Orders

Desweiteren sind die nachfolgenden Regelungen und Bedingungen zu beachten.

Jeder Kauf oder Verkauf zählt als eine Order. Alle taggleichen Teilausführungen werden der initialen Order zugerechnet, auch wenn die Order nach erfolgter Teilausführung geändert wird. Es zählen nur Orders, die während der Laufzeit der jeweiligen Phase auch ausgeführt wurden. Eine auf-gegebene, aber nicht ausgeführte Order, wird demnach nicht berücksichtigt. Eine Order gilt auch als ausgeführt, wenn Sie am letzten Handelstag der jeweiligen Phase automatisch um 22 Uhr durch das System ausgeführt wird.

### 3. Preise und Bedingungen

Während des Börsenspiels gibt es in den jeweiligen Spielphasen sogenannte Phasenpreise und Wochenpreise sowie zusätzlich Hauptpreise, welche sich auf das Gesamtranking beziehen

- Phasenranking = Phasenpreise
- Gesamtranking = Hauptpreise

- Wochenranking= Wochenpreise

Um gewinnberechtigt zu sein, gelten sowohl für die Phasenpreise als auch für die Hauptpreise folgende Bedingungen:

- Beachtung der Spielregeln Teilnahmebedingungen
- Pro Phase müssen mindestens 20 Orders ausgeführt werden
- Der Depotwert darf während des gesamten Spiels maximal einmal unter 10.000 Euro fallen. (siehe Punkt 11. „Verlustgrenze“)

Wer die jeweilige Bedingung einer Phase nicht erfüllt, scheidet aus der betroffenen Phase aus und hat dadurch auch automatisch keinen Anspruch mehr auf Gewinne dieser Phase sowie Gewinne des Gesamtrankings (Hauptpreise). Jedoch hat er weiterhin die Möglichkeit in den Rankings der übrigen Einzelphasen Preise zu gewinnen.

Die Wochenpreise bzw. das Wochenranking bleibt von den oben genannten Bedingungen unberührt. Eine Chance auf den Wochengewinn besteht jederzeit, auch wenn man z.B. aus dem Phasenranking der jeweiligen Phase schon ausgeschieden ist und/oder auch nicht mehr gesamtgewinnberechtigt ist.

Die jeweiligen Preise werden unter [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) veröffentlicht.

#### 4. Trading Points

Zur Berechnung der Trading Points werden so genannte Trades herangezogen.

Ein Trade unterscheidet sich von einer Order. Zählen als Order alle ausgeführten Käufe und Verkäufe, so definiert sich ein Trade mit dem Öffnen einer Position bis zum Schließen der gesamten Position. Alle Zukäufe und Teilverkäufe werden der Eröffnungsposition zugeordnet.

Erst wenn die komplette Position geschlossen wurde, wird unter Berücksichtigung aller Spesen berechnet, ob mit dieser Position ein Gewinn oder ein Verlust erzielt wurde, beziehungsweise, ob es sich um einen Gewinntrade oder einen Verlusttrade handelt.

Ein Gewinntrade liegt demnach vor, wenn mit einem Kauf und anschließendem Verkauf vor Abzug der Spesen (2 x 8,99 Euro) ein Gewinn von mindestens 17,98 Euro erzielt wurde.

#### Beispiel Gewinntrade:

Aktion	Menge	Kurs	Kurswert	Spesen	Endbetrag
Kauf	100	10	1.000,00	8,99	1.008,99
Verkauf	100	12	1.200,00	8,99	1.191,01
<b>Ergebnis</b>			<b>200,00</b>	<b>17,98</b>	<b>182,02</b>

In diesem Beispiel wurde ein Kursgewinn von 200 Euro erzielt. Nach Berücksichtigung der Spesen in Höhe von 17,98 Euro (1 Kauf + 1 Verkauf = 2 mal 8,99 Euro) bleibt am Ende ein Gewinn von 182,02 Euro. Somit würde dieser Trade als Gewinntrade gezählt werden.

Beispiel Verlusttrade:

Aktion	Menge	Kurs	Kurswert	Spesen	Endbetrag
Kauf	50	10	500	8,99	508,99
Zukauf	50	11	550	8,99	558,99
Zukauf	50	12	600	8,99	608,99
Teilverkauf	75	11,3	847,5	8,99	838,51
Verkauf	75	11	825	8,99	816,01
<b>Zusammenfassung</b>					
Käufe	150	11	1.650,00	26,97	1.676,97
Verkäufe	150	11,15	1.672,50	17,98	1.654,52
<b>Ergebnis</b>			<b>22,50</b>	<b>44,95</b>	<b>-22,45</b>

In diesem Beispiel wurde zwar ein Gewinn von 22,50 Euro erzielt. Doch nach Berücksichtigung der Spesen in Höhe von 44,95 Euro (3 Käufe + 2 Verkäufe = 5 mal 8,99 Euro) bleibt am Ende ein Verlust von 22,45 Euro. Somit würde dieser Trade nicht als Gewinntrade gezählt werden.

Zur Berechnung der Trading Points wird eine Formel herangezogen:

$$\frac{\text{GEWINNTRADES}}{\text{GESAMTE TRADES}} \cdot \text{KUMULIERTER GEWINN} = \text{TRADING POINTS}$$

Der kumulierte Gewinn ist die Differenz zwischen aktuellem Depotwert und Startkapital. In die Depotbewertung fließen neben allen abgeschlossenen Transaktionen auch alle im Depot befindlichen (offenen) Positionen sowie alle Spesen und der Barbestand ein. Zur Berücksichtigung von offenen Positionen wird ein Verkauf simuliert und somit ermittelt, ob es sich zum Bewertungszeitpunkt bei dieser Position um einen Gewinn- oder Verlusttrade handeln würde. Dafür wird der letzte verfügbare Kurs unter Abzug von Spesen verwendet. Bei Derivaten ist dies in der Regel der letzte Geldkurs, der von der Börse Frankfurt angezeigt wird. Bei allen anderen Wertpapieren, wie beispielsweise Aktien, wird der letzte, an der Börse Tradegate ermittelte Kurs herangezogen.

Notiert der Depotwert eines Teilnehmers beispielsweise mit 10 getätigten Trades, 8 davon mit Gewinn, bei 30.000 Euro, dann sieht die Berechnung folgendermaßen aus:

$$\text{Kumulierter Gewinn} = \text{Aktueller Depotwert} - \text{Startkapital} = 30.000,00 - 25.000,00 = 5.000,00$$

$$\frac{\text{GEWINNTRADES}}{\text{GESAMTE TRADES}} \cdot \text{KUMULIERTER GEWINN} = \text{TRADING POINTS}$$

$$\frac{8}{10} \times 5.000,00 = 4.000,00$$

Der Teilnehmer hätte in diesem Fall 4.000,00 Trading Points erspielt.

Notiert der Depotwert unter dem Startkapital, findet keine Multiplikation mit dem Verhältnis der Gewinntrades mehr statt.

Für das Ranking gilt:

Tradingpoints = Verlustbetrag in Euro (ausgedrückt als negative Zahl - sofern der Depotwert unter dem Startkapital von 25.000 Euro notiert.)

## Beispiele:

### Szenario 1:

Ein Teilnehmer macht mit seinem ersten Trade einen Verlust von 5.000 Euro

- ⇒ Aktueller Depotwert 20.000 Euro (25.000 Startkapital – 5.000 Verlust) und liegt damit unter dem Startkapital
- ⇒ Resultat = - 5.000 Tradingpoints

### Szenario 2:

Ein Teilnehmer macht mit seinem ersten Trade in einer Phase einen Gewinn von 5.000 Euro

- ⇒ Aktueller Depotwert 30.000 Euro (25.000 Startkapital + 5.000 Gewinn)
- ⇒ Resultat =  $\frac{1}{1} \times 5000 = 5000$  Tradingpoints

Im zweiten Trade in dieser Phase macht er einen Verlust von 4.000 Euro

- ⇒ Aktueller Depotwert 26.000 Euro (30.000 – 4.000 Verlust) und notiert damit ÜBER dem Startkapital von 25.000 Euro
- ⇒ Es werden keine Minus-Tradingpoints gezählt, allerdings fließt der Verlusttrade natürlich in die Gesamttrades mit ein und somit auch in die Multiplikation mit dem Verhältnis der Gewinntrades.
- ⇒ Resultat =  $\frac{1}{2} \times 1000 = 500$  Tradingpoints

### Szenario 3:

Ein Teilnehmer macht mit seinem ersten Trade in einer Phase einen Gewinn von 5.000 Euro

- ⇒ Aktueller Depotwert 30.000 Euro (25.000 Startkapital + 5.000 Gewinn)
- ⇒ Resultat =  $\frac{1}{1} \times 5000 = 5000$  Tradingpoints

Im zweiten Trade in dieser Phase macht er einen Verlust von 8.000 Euro

- ⇒ Aktueller Depotwert 22.000 Euro (30.000 – 8.000 Verlust) und notiert damit UNTER dem Startkapital von 25.000 Euro
- ⇒ Es werden 3.000 Minus-Tradingpoints gewertet (25.000 Startkapital – 22.000 aktueller Depotwert)
- ⇒ Der Trade fließt nun allerdings nicht mehr in die Gesamttrades mit ein, es findet also keine Multiplikation mit dem Verhältnis der Gewinntrades statt.
- ⇒ Resultat = - 3000 Tradingpoints

Der Teilnehmer muss sein Depot zum Ende einer Phase nicht glattstellen. Sollten sich nach Beendigung einer Phase noch Wertpapiere in einem Depot befinden, dann werden diese vom Veranstalter zum Bewertungskurs (fiktiv) veräußert. Die Positionen werden am letzten Spieltag der jeweiligen Handelsphase um 22 Uhr zum letzten verfügbaren Kurs fiktiv verkauft.

## 5. Ranking

Die Ranglisten werden einmal täglich, über Nacht, aktualisiert. Die Bewertung der Depots über Nacht erfolgt zum letzten Kurs des jeweiligen Handelstages um 22 Uhr.

Es gibt verschiedene Arten von Ranglisten:

- **Das Phasenranking:** die Rangliste der jeweiligen Phase (Phase 1, 2, 3 ):
  - Börsentäglich werden die Trading Points der Teilnehmer in einem Ranking zusammengefasst. Der Teilnehmer mit dem höchsten Wert an Trading Points rangiert dann auf Platz 1. Bei gleicher Anzahl an Trading Points erhält der Teilnehmer mit der höheren Anzahl an Trades zunächst die bessere Platzierung. Es werden zwei Nachkommastellen bei den Trading Points berücksichtigt (kaufmännische Rundung).
- **Die Gesamtrangliste**
  - In der Gesamtrangliste werden die Trading Points der ersten, zweiten und dritten Phase für jeden Teilnehmer addiert. Der Teilnehmer mit dem höchsten Wert an Trading Points rangiert dann auf Platz 1 und gewinnt den Hauptpreis. Bei gleicher Anzahl an Trading Points erhält der Teilnehmer mit der höheren Anzahl an Trades zunächst die bessere Platzierung. Es werden zwei Nachkommastellen bei den Trading Points berücksichtigt (kaufmännische Rundung). Scheidet ein Teilnehmer aus, dann rücken die jeweils nächstplatzierten Teilnehmer um einen Rang auf.
- **Das Wochenranking**
  - Für die Ermittlung des wöchentlichen Rankings wird die Differenz der Trading Points zwischen Freitag 22:00 Uhr der Vorwoche Freitag 22 Uhr der aktuellen Woche ermittelt. Die in dieser Woche erzielten Trading Points sind die Grundlage für das Wochenranking. Der Teilnehmer mit dem höchsten Wert an Trading Points rangiert dann auf Platz 1. Bei gleicher Anzahl an Trading Points erhält der Teilnehmer mit der höheren Anzahl an Trades zunächst die bessere Platzierung. Es werden zwei Nachkommastellen bei den Trading Points berücksichtigt (kaufmännische Rundung).
- **Das Frauenranking**
  - Für alle Frauen die an den TradingMasters teilnehmen, gibt es ein separates Frauenranking. Das Ranking wird entsprechend dem Phasenranking ermittelt .
- **Das Studentenranking**
  - Für alle Studenten die an den TradingMasters teilnehmen, gibt es ein separates Studentenranking. Das Ranking wird entsprechend dem Phasenranking ermittelt

Die Jury behält sich vor, einzelne Teilnehmer bei Fehlverhalten zu disqualifizieren. Darüber hinaus hat die Jury in diesem Fall das Recht, Teilnehmer im Ranking herab- beziehungsweise heraufzustoßen.

Desweiteren behält sich die Jury vor, die Trades, Performances und die Trading Points aller Teilnehmer in der Gesamtrangliste sowie in der Phasenliste in der letzten Phase des Spiels zu verbessern. Jeder Teilnehmer hat aber nach wie vor die Möglichkeit, seine eigenen Ergebnisse einzusehen.

## 6. Wissen

Der Wissensbereich ist fester Bestandteil der Trading Masters. Er setzt sich zusammen aus:

- Wissenstestfragen
- Trading Handbuch als ebook
- Webinaraufzeichnungen und Live-Webinaren

Pro Spielphase gibt es 4 verschiedene Wissenstests mit jeweils 6 Testfragen (Multiple-Choice-Fragen) und 3 Antwortmöglichkeiten.

Durch das absolvieren und bestehen der Wissenstest hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, zusätzliche Trading Points zu erhalten. Als Unterstützung zu den Tests stehen Lerninhalte in Form des Handbuchs sowie der Webinare zur Verfügung.

Pro Spielphase gilt:

Durch das Bestehen der Wissenstest können nach folgender Staffelung bis zu maximal 15%, bezogen auf die erwirtschafteten Trading Points, am Phasenende zu den Trading Points hinzuaddiert werden.

- 1 Wissenstest bestanden: keine zusätzlichen Trading Points
- 2 Tests bestanden: 5 % zusätzliche Trading Points
- 3 Tests bestanden: 10% zusätzliche Trading Points
- 4 Tests bestanden: 15% zusätzliche Trading Points

Hat ein Teilnehmer am Phasenende negative Trading Points, so erfolgt keine Addition mit zusätzlichen Points.

## 7. Handelbare Werte

Für das Börsenspiel sind folgende Werte handelbar:

- Börse Tradegate: liquide Wertpapiere / Aktien, die für das Börsenspiel zugelassen wurden
  - DAX®-Werte, MDAX®-Werte, TECDAX®-Werte, SDAX®-Werte, EURO STOXX®-Werte, Französische Toptitel, US-ToptitelEine Liste der handelbaren Werte finden Sie [hier](#).
- Börse Frankfurt: emittierte Derivate der UBS AG:
  - Optionsscheine
  - KnockOut-Produkte

Während der Handelszeiten stellt UBS für Derivate an der Börse Frankfurt grundsätzlich fortlaufend Geld- und Briefkurse. Die Kurse der Wertpapiere an der Börse Tradegate müssen zum Kaufzeitpunkt einen Mindestwert von 1,00 Euro aufweisen. Notiert ein Wertpapier unter dieser Hürde, dann wird der Wert nicht zum Kauf zugelassen bzw. nicht ausgeführt.

### Handelszeiten:

Börse Frankfurt:	9:00 bis 20:00 Uhr
Direkthandel über UBS	8:00 bis 9:00 Uhr und 20:00 bis 22:00 Uhr
Börse Tradegate:	8:00 bis 22:00 Uhr

## 8. Orderaufgabe

Streuung der Wertpapiere: **20-Prozent-Regel**

Um eine sinnvolle Streuung zu erreichen, darf der Wert von UBS-Produkten, die sich auf ein bestimmtes Underlying (Basiswert) beziehen zum Kaufzeitpunkt maximal 20 Prozent des Depotwertes betragen (Aktiensplitts werden berücksichtigt)( DAX und XDAX gelten in diesem Fall als ein Basiswert.). Zur Berechnung der 20-Prozent-Regel wird bei UBS Produkten der Briefkurs des zu kaufenden Produktes zugrunde gelegt. Sollte die Order, etwa aufgrund einer Limitierung, nicht direkt ausgeführt werden können und ist die Regelkonformität zum Zeitpunkt der Ausführung nicht mehr gegeben, so wird die Order entsprechend gekürzt beziehungsweise ganz gelöscht.

### Bei allen Ordertypen gilt:

Für jedes Stück einer im Depot befindlichen Position kann nur eine Verkaufsoffer aufgegeben werden. Eine Order kann für die komplette Position oder für einen Teil einer Position eingegeben werden. Der Teil der Position, der mit einer Order belegt ist, wird blockiert.

Beispiel: Im Depot befinden sich 200 Aktien von Bayer. Wenn sich eine Verkaufsoffer über die Menge von 200 Stück bereits im Orderbuch des Teilnehmers befindet, dann kann keine weitere Order über diese 200 Stück z.B. mit einem zur ersten Order abweichenden Limitbetrag aufgegeben werden. Hierfür müsste erst die aktive Verkaufsoffer gestrichen werden.

Eine Ausnahme von dieser Regel betrifft die Orderaufgabe mit dem Ordertyp OCO. Hierbei muss für eine Position sowohl eine Verkaufsoffer mit Limit als auch eine Verkaufsoffer mit Stopp eingegeben werden.

## 9. Löschung/Streichung und Änderung einer Order

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, einen erteilten Auftrag zu streichen oder zu Ändern. Die Streichung und Änderung wird, sofern die Order noch nicht ausgeführt wurde, beim nächsten Ausführungszyklus durchgeführt. Streichungen und Änderungen werden an allen Wochentagen zwischen 0:00 Uhr und 23:59:30 Uhr (ausgenommen Wartungsfenster) durchgeführt. Siehe Orderabwicklung. (Link zu Orderabwicklung).

## 10. Ordertypen

### Market-Order

Eine Market-Order ist eine unlimitierte Order, das heißt eine Order, die ohne Bedingungen an den Kurs des Wertpapiers aufgegeben wird. Man spricht bei einem Wertpapierkauf auch von einer Billigst-Order und bei einem Wertpapierverkauf von einer Bestens-Order. Bei den Trading Masters wird eine Market-Order zum nächsten am Börsenplatz zurückgegebenen festgestellten Geld- beziehungsweise Briefkurs ausgeführt, wenn ein Volumen größer Null vorliegt.

### Limit-Order

Bei einer Limit-Order gibt der Kunde einen Preis (das Limit) an, den er bei einer Verkaufsoffer mindestens bekommen und bei einer Kauforder höchstens bezahlen möchte. Bei den Trading Masters wird eine Limit-Order ausgeführt, wenn an der betreffenden Börse der nächste Geld- beziehungsweise Briefkurs die jeweiligen Bedingungen (Limit) erfüllt.

### Stop-Market-Order

Mit einer Stop-Market-Order wird erst das Erreichen eines bestimmten Kurses abgewartet, bevor die Order an der Börse aktiv wird. Sowohl bei einer Kauf- als auch bei einer Verkaufsoffer muss der Kurs erst die vom Kunden eingegebene Grenze (Stop/Trigger) erreichen, bevor die Order zu einer Market-Order wird. Mit Erreichen des gesetzten Stop-Limits, wird die Order aktiv und wandert vom Stop-Orderbuch ins reguläre Orderbuch des jeweiligen Wertes und wird dort sofort ausgeführt.

### Stop-Limit-Order

Mit einer Stop-Limit-Order wird erst das Erreichen eines bestimmten Kurses abgewartet, bevor die Order an der Börse aktiv wird. Sowohl bei einer Kauf- als auch bei einer Verkaufsoffer muss der Kurs erst die vom Kunden eingegebene Grenze (Stop/Trigger) erreichen, bevor die Order zu einer Limit-Order wird. Solange dies nicht geschieht, bleibt die Order quasi inaktiv.

### OCO-Order (One Cancels Other – Eine Order löscht die andere)

Eine OCO-Order ist eine Kombination aus zwei verschiedenen Ordertypen. Will der Kunde seine gekaufte Position mit einem Stop-Loss gegen fallende Kurse nach unten absichern, gleichzeitig aber bei steigenden Kursen Gewinne mitnehmen, dann kann er die OCO-Order anwenden. Sobald entweder das gesetzte Limit oder der Stopp-Kurs erreicht wird, wird der Auftrag ausgeführt, der jeweils andere Auftrag gelöscht. Die OCO Order kann umgekehrt auch für Käufe eingesetzt werden. Hier wird die Limitorder mit einer Stop-Buy Order kombiniert.

### Trailing Stop

Ein Trailing Stop ist im Börsenspiel nicht möglich, allerdings gibt es diese Orderart beim Sponsor des Börsenspiels S Broker AG & Co. KG. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#)

## 11. Verlustgrenze

Jeder Börsenspieler erhält zu Beginn einer jeden Phase ein virtuelles Depot mit einem Startguthaben von 25.000 Euro. Fällt der Depotwert in mehr als einer Phase auf 10.000 Euro oder darunter, dann ist der Börsenspieler für die jeweilige Phase, in der sein Depotwert die Verlustgrenze berührt oder unterschritten hat, und für den Gesamtgewinn nicht mehr gewinnberechtigt, hat aber noch die Möglichkeit in möglichen verbleibenden Phasen den Phasengewinn zu erzielen, da sein Depot zum Start der neuen Phase wieder auf 25.000 Euro gesetzt wird.

Die Prüfung, ob das Depot auf bzw. unter 10.000 Euro gefallen ist, erfolgt jeweils am Ende des Handelstages nach 22 Uhr. D.h. der Depotwert kann während der Handelszeiten von 08:00-22:00 Uhr unter die 10.000 Euro fallen (nicht realisiert), ohne dass dies Auswirkungen hat. Notiert das Depot jedoch zum Ende des Handelstags darunter oder wurde der Verlust realisiert, so gilt die Verlustgrenze als berührt.

Jeder Börsenspieler hat selber dafür Sorge zu tragen, dass Derivate vor dem Fälligkeitsdatum veräußert werden. Etwaige Gutschriften nach dem Verfall können bei der Verlustgrenze nicht berücksichtigt werden. Auch sollten Knock-out Zertifikate rechtzeitig vor dem Ausstoppen bzw. Knock-Out verkauft werden. Auch hier können etwaige Gutschriften nicht berücksichtigt werden. Dies ist insbesondere bei Mini Futures der UBS relevant.

Unterschreitet ein Depotwert die Verlustgrenze, wird die Differenz zwischen dem Startguthaben und der Verlustgrenze in Euro (ausgedrückt als negative Zahl) als Trading Points gewertet (maximal -15.000 Tradingpoints) In diesem Fall findet keine Multiplikation mit dem Verhältnis der Gewinntrades mehr statt.

## 12. Orderabwicklung

Die Orders werden mit Realtime-Kursdaten und nach Orderbuchlage abgewickelt. Eine Order wird zum letzten Geld- beziehungsweise Briefkurs ausgeführt, wenn nach der Orderaufgabe eine neue Geld- beziehungsweise Briefkursstellung mit Volumen größer 0 von der jeweiligen Börse (Tradegate, Börse Frankfurt oder UBS Direkthandel) festgestellt und an unser System übermittelt wurde.

Bei UBS-Produkten wird die Order zum letzten Geld/Briefkurs ausgeführt, unabhängig vom Volumen der Geld-/Briefkursstellung, sofern die Order unlimitiert oder mit ausreichendem Limit ist, d.h. sofort ausgeführt werden kann. Sollte die Order nicht sofort ausgeführt werden können, dann wird nach der Orderaufgabe die nächste Geld- bzw. Briefkursstellung herangezogen. (ohne Volumenprüfung)

Bei Produkten, die über Tradegate gehandelt werden, wird die Order zum letzten verfügbaren Kurs ausgeführt, wenn das Volumen an der Börse nach der Orderaufgabe größer 0 ist.

Die Order wird nur ausgeführt, wenn bei der Abfrage die Bedingungen (Limit, Stopp, etc.) erfüllt sind. Übersteigt eine Kauforder die vorhandenen Barmittel, wird die geordnete Menge automatisch gekürzt und die verbleibende Menge gelöscht. Orders, die aufgrund eines eingegebenen Limits oder aufgrund mangelnder Liquidität nicht innerhalb von zwei Wochen ausgeführt werden können, werden automatisch gelöscht.

## 13. Spesen

Für jeden ausgeführten Auftrag werden fiktive Spesen vom Bargeldbestand abgezogen. Dieser Spesensatz beträgt pauschal 8,99 Euro pro Auftrag. Für eine offene Depotposition wird zur Trading-Point-Berechnung zu jeder Zeit ein Verkauf simuliert. Dieser simulierte Verkauf wird ebenfalls mit fiktiven Spesen in Höhe von 8,99 Euro belegt. Bei einem tatsächlichen Verkauf werden die Spesen selbstverständlich nur einmal berechnet.

Informationen zu den Konditionen von S Broker AG & Co. KG finden Sie [hier](#)

## 14. Kapitalmaßnahmen

Dividendenausschüttungen werden nicht berücksichtigt. Splits und Kapitalmaßnahmen werden nach Ermessen des Trading-Masters-Teams berücksichtigt. Je nach Art der Kapitalmaßnahme behält sich das Team vor, einen Barausgleich durchzuführen. Die Teilnehmer sollten beachten, dass es dabei wegen des notwendigen manuellen Eingriffs zu Verzögerungen bei der Durchführung kommen kann.

## 15. Knock-Outs und Fälligkeiten

Fällige und ausgeknockte Produkte werden in der Regel innerhalb von zwei Börsentagen ausgebucht. Der Gegenwert wird dem Barbestand gutgeschrieben.

## 16. Mistrade-Regelung

Wird eine Order als Mistrade definiert, so wird die Order rückabgewickelt. Die Mistrade-Regelung ermöglicht die Aufhebung eines Geschäftsabschlusses, wenn dieser zu einem nicht marktgerechten Preis zustande kam. Solche nicht marktgerechten Preise können etwa von technischen Fehlern oder einer falschen Eingabe herrühren.

## 17. Delistete Produkte

Werden Produkte durch den Emittenten in der Realität delistet, werden diese Produkte auch im Börsenspiel delistet. In diesem Fall wird der Trade komplett rückabgewickelt und rückwirkend storniert. Evtl. vorhandene Gewinne oder Verluste können in diesem Fall nicht berücksichtigt werden.

## 18. Sonstige Regeln

### 18.1. Eigenschaft des Börsenspiels

Der Teilnehmer erkennt an, dass das Umfeld des Investmentspiels bei der Auftragserteilung nicht vollständig das reale Umfeld widerspiegelt. Insbesondere erkennt der Teilnehmer an, dass sich das Börsenspiel-Konto von echten Accounts unterscheidet, dass der Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten während des Börsenspiels nicht den Wert des Orderbuchs an der realen Börse beeinträchtigen und dass der durch die Transaktion erzielte Gewinn automatisch dem vorhandenen Kapital auf dem entsprechenden Konto hinzugefügt wird. Des Weiteren werden auch steuerliche Abzüge im Spiel nicht berücksichtigt.

### 18.2. Mehrfachaccounts und sonstige Bestimmungen

Der Teilnehmer erkennt an, dass Mehrfachaccounts zur sofortigen Disqualifikation führen werden. D.h. pro Teilnehmer darf nur ein Spieldepot geführt und verwaltet werden. Spieldepots sind desweiteren immer auf eigenen Namen zu führen. Liegt der Jury ein begründeter Verdacht vor, dass der Teilnehmer sich mit mehr als einem Depot einen Wettbewerbsvorteil verschafft hat, dann wird der Teilnehmer mit allen Zugängen von der weiteren Teilnahme an den Trading Masters ausgeschlossen. Dies gilt auch dann, wenn der Jury ein begründeter Verdacht vorliegt, dass ein Teilnehmer nicht nur seinen eigenen Account verwaltet, sondern auch Accounts welche auf andere Spielernamen lauten. Dies führt zum sofortigen Ausschluss aller daran beteiligten Spieldepots.

Der Teilnehmer erkennt an, dass der Abschluss zahlreicher Transaktionen innerhalb weniger Minuten eine Überprüfung durch die Jury nach sich ziehen kann. Bei einem begründeten Verdacht, dass der Teilnehmer sich mit einer solchen Aktion einen Wettbewerbsvorteil verschafft haben könnte, kann der Teilnehmer disqualifiziert werden.

Der Teilnehmer wird darauf hingewiesen und erkennt an, dass die Verwendung einer Computer-Software, die die automatische Ausführung von Transaktionen während des Börsenspiels ermöglicht, verboten ist. Hegt der Veranstalter einen entsprechenden begründeten Verdacht, ist er berechtigt, den betreffenden Teilnehmer vom Börsenspiel auszuschließen. Zu solchen Praktiken zählt insbesondere die Verwendung von Transaktionssystemen, die den Abschluss von Transakti-

onen ohne aktive Handlung des Teilnehmers ermöglichen oder die den begründeten Verdacht nahelegen, dass der Teilnehmer Transaktionen unter Verwendung externer Datenquellen getätigt hat.

Der Teilnehmer erkennt ebenso an, dass auch das Handeln in Absprache mit anderen Teilnehmern untersagt ist. Zu solchen Absprachen zählen insbesondere die Umsetzung einer gemeinsamen Anlagestrategie, die gleichzeitige Platzierung widersprüchlicher Orders oder die Nutzung von Börsenspiel-Konten anderer Teilnehmer zur Ausführung widersprüchlicher Aufträge. Hegt der Veranstalter in diesem Zusammenhang einen begründeten Verdacht, ist er berechtigt, den oder die betreffenden Teilnehmer vom Börsenspiel ausschließen.

Der Teilnehmer erkennt weiterhin an, dass die Erteilung von Vollmachten zur Führung von Börsenspiel-Konten untersagt ist und der begründete Verdacht, dass eine derartige Handlung vorliegt, zum Ausschluss des Teilnehmers vom Börsenspiel führt. Die besonderen Regeln für den Abschluss von Transaktionen werden vom Veranstalter in den Orderausführungsgrundsätzen festgelegt und auf der Website des Veranstalters bereitgestellt.

Sollte es zu technischen Problemen kommen, die den Ablauf des Börsenspiels beeinträchtigen, erkennt der Teilnehmer an, dass die Jury die Möglichkeit hat, den Stand der Konten und Depots auf einen Zeitpunkt vor dem Auftreten des Problems zurückzusetzen. Der Teilnehmer erkennt weiterhin an, dass in diesem Fall für entgangene Gewinne oder entstandene Verluste kein Ausgleich erstattet werden kann. Eine nachträgliche Ausführung aller während einer Störung nicht ausgeführten Orders ist aus technischen Gründen unmöglich.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die jeweiligen Bedingungen für die Rankings und Preise zu erfüllen. Sollte dies nicht geschehen, erkennt der Teilnehmer an, dass er dadurch Anspruch auf die Preise (Phasenpreise und Preise aus dem Gesamtranking) verliert und durch die Jury entsprechend ausgeschlossen wird.

# Teilnahmebedingungen

## 1. Geltungsbereich, Zweck und Definition

Die gegenwärtigen Teilnahmebedingungen und Regeln gelten für das Börsenspiel mit dem Namen „Trading Masters“, im Folgenden nur „Börsenspiel“ genannt.

Das Börsenspiel findet in Deutschland statt.

Gegenstand des Börsenspiels ist ein Online-Trading-Spiel, welches sich an natürliche Personen richtet, die ihren Hauptwohnsitz in Deutschland oder Österreich haben und älter als 18 Jahre sind.

Bei dem Börsenspiel-Konto handelt es sich um ein so genanntes Demo-Konto, ein virtuelles Konto für die vom Veranstalter definierten Finanzinstrumente, das im ByteWorx GmbH Finanzportal eröffnet und geführt wird, um Transaktionen im Rahmen des Börsenspiels zu erfassen.

Unter „Anfangskapital“ wird ein virtueller Betrag von 25.000 Euro (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro) verstanden, der dem virtuellen Börsenspiel-Konto zu Beginn jeder Phase gutgeschrieben wird. Beträge auf dem Börsenspiel-Konto sind lediglich als virtuelle Beträge anzusehen. Eine Auszahlung virtueller Beiträge ist nicht möglich.

Die Abkürzung „MESZ“ steht im Folgenden für „Mittleuropäische Sommerzeit“.

Bestreben des Börsenspiels ist es, die Grundprinzipien des Tradings an den Börsen breiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Vor dem Beginn des Börsenspiels sind die Teilnehmer verpflichtet, die Allgemeinen Bedingungen des Börsenspiels aufmerksam zu lesen. Mit der Teilnahme erkennen sie die Bedingungen an.

## 2. Veranstalter und Sponsor

Veranstalter und Organisator des Börsenspiels ist die excellents communication concepts GmbH, eingetragen im nationalen Handelsregister HRB Bayreuth 5562, im Folgenden „Veranstalter“ genannt.

Hauptsponsoren sind die UBS Limited handelnd durch ihre Niederlassung Deutschland (Frankfurt), S Broker AG & Co. KG, wikifolio Financial Technologies AG sowie die Deutsche Börse AG.

## 3. Datenschutz

Jeder Teilnehmer nimmt unter einem Pseudonym am Börsenspiel teil. Die Registrierung erfolgt mit seinen personenbezogenen Daten. Die personenbezogenen Daten werden gemäß dem derzeit gültigen Bundesdatenschutzgesetz erfasst und geschützt. Durch die Registrierung und die Teilnahme am Börsenspiel erklärt sich der Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dass der Veranstalter die hierzu erforderlichen Daten für den Zeitraum des Börsenspiels speichert. Dem Teilnehmer steht es frei, die Einwilligung zu widerrufen und somit von der Teilnahme zurückzutreten.

Der Teilnehmer stimmt der weiteren Speicherung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu Werbezwecken des Veranstalters zu. Dem Teilnehmer steht es frei, die Einwilligung später zu widerrufen und – sofern dies während des Börsenspiels geschieht – somit von der Teilnahme zurückzutreten. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben ausgenommen den Sponsoren – explizit wikifolio Financial Technologies AG zur Erstellung möglicher Spieldepots auf Wunsch des User und dem Betreiber der Spielplattform ByteWorx GmbH zum Zwecke der Depotführung.

Das sind:

UBS Limited handelnd durch ihre Niederlassung Deutschland (Frankfurt)

S Broker AG & Co. KG

Deutsche Börse AG

wikifolio Financial Technologies AG

excellents communication concepts GmbH

Die Sponsoren können die personenbezogenen Daten Werbezwecken verarbeiten (postalisch und E-Mail).

Die Teilnehmer stimmen einer Veröffentlichung des Depots während des Börsenspiels unter Verwendung des Pseudonyms des Teilnehmers zu. Hierdurch kann der Spielverlauf durch andere Teilnehmer und Beobachter verfolgt werden.

#### 4. Einwilligung für die Nutzung personenbezogener Daten, Auskunft, Widerruf

Bei dem Besuch der Websites des Börsenspiels werden aus technisch zwingenden Gründen an den Veranstalter der Name des Internet Service Providers und eine vom ihm vergebene sogenannte IP-Adresse, die Website, von der der Teilnehmer das Börsenspiel besucht und die Website, die der Teilnehmer beim Börsenspiel aufruft, übermittelt. Die IP-Adresse gilt als personenbezogenes Datum. Diese Adresse wird von uns nicht gespeichert, sondern unverzüglich anonymisiert. Nach der Anonymisierung werden diese Informationen zu statistischen Zwecken ausgewertet. Eine Zuordnung der Ergebnisse dieser Auswertung zu einzelnen Besuchern ist nicht möglich.

Für eine Teilnahme am Gewinnspiel muss der Teilnehmer sich registrieren. Dafür erhebt der Veranstalter vom Teilnehmer folgende Bestandsdaten:

- einen Benutzernamen,
- ein von Ihnen gewähltes Passwort,
- Vor- und Nachname,
- Geschlecht,
- Geburtsdatum,
- Kontaktadresse,
- Land,
- Telefonnummer,
- sowie Ihre E-Mail Adresse (Bestandsdaten).

Diese Daten benötigt der Veranstalter zur Ermöglichung des Zugangs und des Supports und zur Ermöglichung einzelner Dienste, beispielsweise der Teilnahme an Foren, Blogs und Chats, da keine anonymen Veröffentlichungen angeboten werden.

Im Rahmen der Registrierung willigen Sie ein, dass der Veranstalter diese Bestandsdaten erhebt, speichert und zur Durchführung des Gewinnspiels nutzt.

Insbesondere sind die Teilnehmer mit der Veröffentlichung ihres Benutzernamens und Wohnortes einverstanden zum Zweck der Information über das Gewinnspiel [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de). Die Veröffentlichung kann in Printmedien, Online oder in TV- oder Rundfunkübertragungen erfolgen.

Ferner ist der Teilnehmer damit einverstanden, dass alle Teilnehmer die Veröffentlichung des Depotstandes und der Transaktionen während des Börsenspiels unter Verwendung des persönlichen Pseudonyms des Teilnehmers nachverfolgen können.

Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben ausgenommen den Sponsoren – explizit wikifolio Financial Technologies AG zur Erstellung möglicher Spieldepots auf Wunsch des User und dem Betreiber der Spielplattform ByteWorx GmbH zum Zwecke der Depotführung sowie zu Zwecken der öffentlichen Information über das Börsenspiel.

Auf Wunsch des Users wird automatisch ein wikifolio-Depot angelegt und folgende Daten an wikifolio Financial Technologies AG übergeben:

- Name, Vorname
- Emailadresse
- User ID

Sie erhalten jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Senden Sie hierzu eine E-Mail an [widerruf@tradingmasters.de](mailto:widerruf@tradingmasters.de) oder ein Anschreiben an die folgende Adresse:

excellents - communication concepts GmbH  
Obere Stadt 11  
95326 Kulmbach  
Stichwort: Widerruf

Im Fall eines Widerrufs ist jedoch eine weitere Teilnahme am Börsenspiel aus technischen Gründen nicht möglich.

## 5. Einwilligung in die Verwendung von Foto – und Videoaufzeichnungen

Der Teilnehmer willigt ein, dass der Veranstalter zur Aufnahme von Fotos, von bewegten Bildern und Kurz-Interviews während des gesamten Börsenspiels berechtigt ist. Die Verbreitung der Aufnahmen erfolgt auf der Börsenspiel-Website und ggf. durch andere Medien, insbesondere solche, die dem Veranstalter durch Sponsoren zur Verfügung gestellt werden, um über das Börsenspiel zu informieren.

Der Veranstalter ist in diesem Zusammenhang auch zur Bearbeitung der Bilder sowie zu der verkürzten Wiedergabe der Aufzeichnungen berechtigt.

## 6. BörsenspieltTeilnehmer, Teilnahmevoraussetzungen

**Am Börsenspiel sind alle natürlichen Personen teilnahme- und gewinnberechtigt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz in Deutschland oder Österreich haben.**

Die Anmeldung zum Börsenspiel kann über die Internetseite des Börsenspiels [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) übermittelt werden. Bei der Neuanmeldung geben Sie einen frei wählbaren Benutzernamen und Passwort ein. Damit können Sie sich später in das Spiel einloggen. Bitte beachten Sie, dass pro Spieler nur ein Benutzername erlaubt ist.

Von den Gewinnen ausgeschlossen sind: Angestellte, ehemalige Angestellte und Mitglieder von leitenden Stellen des Veranstalters, der strategische Partner des Börsenspiels, Mitarbeiter von Unternehmen, die bei der Organisation des Börsenspiels unterstützend tätig sind sowie die unmittelbaren Familienmitglieder der vorgenannten Personen. Als unmittelbare Familienmitglieder gelten Vorfahren, Geschwister, Ehepartner, Eltern des Ehepartners, Kinder und adoptierte Personen.

Der Veranstalter besitzt das Recht, die vorbenannten Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung zu überprüfen und Personen auszuschließen.

Es gibt grundsätzlich keine Beschränkungen für die Anzahl der Teilnehmer am Börsenspiel. Der Veranstalter behält sich jedoch das Recht vor, die Aufnahme neuer Teilnehmer jederzeit während des Börsenspiels auszusetzen. Der Veranstalter wird auf der Börsenspiel-Webseite [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) die Teilnehmer umgehend informieren, wenn er von diesem Recht Gebrauch macht.

Jede Form der Mehrfach-Teilnahme ist ausgeschlossen, untersagt und führt zur Disqualifikation des Teilnehmers.

## 7. Anmeldung zum Börsenspiel

Personen, die an der Teilnahme am Börsenspiel interessiert sind, übermitteln ihre Anmeldung bis zum 14. Dezember 2016 15:00 Uhr, indem sie ausschließlich das speziell hierfür auf der Webseite des Börsenspiels [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) bereitgestellte Anmeldeformular vollständig ausfüllen.

Anmeldung zur Akademie

Für die Akademie ist eine Registrierung bis zum Ende des Börsenspiels jederzeit möglich. Während des Zeitraums des Börsenspiels ist es für alle Teilnehmer des Trainingslagers und der folgenden drei Phasen, sowie allen neuen Teilnehmern möglich, die Webinare des Trainingslagers und der drei Phasen zu verfolgen und ein Demokonto zu führen.

Anmeldungen zum Börsenspiel, die in einer anderen als der zuvor beschriebenen Art und Weise beziehungsweise Form eingereicht werden, besitzen keinerlei Gültigkeit.

Voraussetzung für die Teilnahme am Börsenspiel und für den späteren Erhalt eines Gewinns ist die Übermittlung eines vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllten Anmeldeformulars sowie die nachfolgende positive Rückbestätigung des Veranstalters über die tatsächliche Zulassung zum Börsenspiel.

Jede Person, die falsche Informationen in das Formular einträgt, kann vom Börsenspiel ausgeschlossen werden und das Recht auf Aushändigung des Gewinns verlieren.

Sofern das Anmeldeformular nicht akzeptiert beziehungsweise nicht innerhalb der oben genannten Frist eingereicht wird, kann der Teilnehmer am Börsenspiel nicht teilnehmen. Die Entscheidung über die Zulassung oder den Ausschluss vom Börsenspiel trifft ausschließlich der Veranstalter unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Teilnahmebedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jede Person, die zum Börsenspiel zugelassen wurde, erhält vom Veranstalter eine ID (Benutzername sowie ein Passwort) für das Börsenspiel-Konto.

Der Teilnehmer hat den Benutzernamen und das Passwort mit der gebotenen Sorgfalt vor einer Offenlegung und unbefugten Nutzung durch Dritte zu schützen. Benutzername und Passwort werden dem Teilnehmer vom Veranstalter per E-Mail an die im Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden, die durch die unbefugte Nutzung der Daten durch Dritte entstehen, es sein denn, das Passwort wurde durch ein Verschulden des Veranstalters offenbart.

## 8. Börsenspiel Zeitplan

Das freiwillige Trainingslager endet am 28. Oktober 2016 22 Uhr (MESZ)

Der Beginn der ersten Phase ist am 07. November 2016 um 8 Uhr (MESZ).

Ende der ersten Phase ist am 14. Dezember 2016 22 Uhr (MESZ).

Beginn der zweiten Phase ist am 09. Januar 2017 um 8 Uhr (MESZ).

Ende der zweiten Phase ist am 10. Februar 2017 um 22 Uhr (MESZ).

Beginn der dritten Phase ist am 20. Februar 2017 um 8 Uhr (MESZ).

Ende der dritten Phase ist am 24. März 2017 um 22 Uhr (MESZ).

## 9. Aufgabe des Börsenspiels

Der Veranstalter eröffnet ein Benutzerkonto für den Teilnehmer, welches während des Spiels als Börsenspiel-Konto bei ByteWorx GmbH dient.

Nach der Zulassung zum Börsenspiel erhält der Teilnehmer ein virtuelles Anfangskapital in Höhe von 25.000,00 Euro (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro).

Das virtuelle Konto wird zu Beginn jeder Phase auf das Anfangskapital in Höhe von 25.000,00 Euro (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro) zurückgestellt.

Beträge auf dem Börsenspiel-Konto sind rein virtuell und geben keinen Anspruch auf Auszahlung.

Beträge auf dem Börsenspiel-Konto werden nicht verzinst.

Der Teilnehmer ist nicht dazu berechtigt, das Anfangskapital auf ein anderes Börsenspiel-Konto zu transferieren.

Das Anfangskapital soll sodann vom Teilnehmer in den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten investiert werden, und zwar über das virtuelle Transaktionssystem, welches der Veranstalter zur Verfügung stellt und zu den vom virtuellen Transaktionssystem angegebenen Kursen.

Die vom Veranstalter im Transaktionssystem angegebenen aktuellen Kurse gelten als Marktpreis für alle Transaktionen im Rahmen des Börsenspiels.

Aufgabe des Teilnehmers am Börsenspiel ist es, in jeder der 3 Spielphasen die Trading Points, von

Beginn bis zum Ende der jeweiligen Phase zu maximieren. Darüber hinaus soll der Teilnehmer sein Trading durch die verpflichtende Teilnahme an den Webinaren mit anschließenden Verständnisfragen verbessern.

Die erzielte Rendite auf das Anfangskapital wird als Prozentsatz und in Euro angegeben, wobei dieser Prozentsatz nicht ausschließlich für den Gewinn entscheidend ist. Es zählen die erreichten Trading Points.

## 10. Spielregeln

Die Spielregeln sind für alle Teilnehmer zwingend einzuhalten und Grundlage für das Börsenspiel.

## 11. Informationen über den Börsenspielablauf

Der Veranstalter veröffentlicht während des gesamten Börsenspiels die Rangliste der besten Spieler auf [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) und über diverse Partner-Medien. Bei der Feststellung und Veröffentlichung des Spielkonto-Standes der Teilnehmer im Spiel-Ranking wird ein aktueller Kontowert ermittelt, der sowohl offene als auch geschlossene Positionen auf dem Börsenspiel-Konto der entsprechenden Kategorie berücksichtigt.

## 12. Ermittlung der Sieger

Die Börsenspieljury ermittelt den Sieger und die Preisträger auf Grundlage der TradinPoints sowie das Einhalten der Bedingungen (siehe Punkt 3 der Spielregeln)

Weist das Depot eines Teilnehmers einen Verlust auf, so ist für das Ranking der Verlustbetrag des Depots in EUR in Form von negativen Trading Points maßgeblich.

Des Weiteren wird geprüft, ob sich der Teilnehmer an die Teilnahmebedingungen gehalten hat. Die Jury hat weiterhin das Recht, jederzeit Teilnehmer vom Börsenspiel auszuschließen.

Am Ende jeder Phase werden alle offenen Positionen des Teilnehmers automatisch durch den Veranstalter geschlossen.

Sieger des Börsenspiels ist der Teilnehmer, der zum Ende des Börsenspiels, das heißt am 24. März 2017 um 22 Uhr (MESZ), und nach Bewertung aller offenen Positionen durch den Veranstalter gemäß der genannten Formel die meisten Gesamt-Trading-Points, unter Berücksichtigung von 4 Nachkommastellen, aus Addition der Trading Points aller 3 Phasen erzielt hat.

Sofern mehrere Teilnehmer die gleichen Ergebnisse erzielt haben sollten, erhält derjenige Teilnehmer den Gewinn beziehungsweise die höhere Platzierung in der Rangliste, der eine größere Anzahl an Transaktionen getätigt hat.

Die endgültige Rangliste, die die Grundlage für die Preisverleihung bildet, wird auf [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) und durch ausgewählte Medien veröffentlicht.

## 13. Regeln für die Preisverleihung

Der Sieger des Börsenspiels gemäß der Teilnahmebedingungen und Spielregeln erhält einen Preis gemäß der Preisdarstellung auf der Website [www.tradingmasters.de/preise](http://www.tradingmasters.de/preise). Kein Preis ist in bar auszahlfbar. Der Hauptpreis sowie alle anderen Preise werden vom Veranstalter gestellt.

Achtung:

Die Preise werden nach Beendigung des Börsenspiels ausgegeben, und zwar:

- a) nur an den Gewinner persönlich, unter Vorlage seines gültigen Personalausweises/Reisepasses
- b) unter Vorlage einer Bescheinigung des Einwohnermeldeamtes, welche den Hauptwohnsitz des Teilnehmers in Deutschland ab dem Anmeldetag bis zur Übergabe des Gewinns nachweist
- c) nur bei Erscheinen des Gewinners bei der abschließenden Preisverleihung und bei Unterzeichnung der Gewinnerliste
- d) unter Berücksichtigung der wahrheitsgemäßen Angaben zur Person im Anmeldeformular

Ein Gewinner, dessen vorbenannte Dokumente nicht vorliegen, der nicht auf der Preisverleihung erscheint und/oder nicht die Gewinnerliste unterzeichnet, verliert unwiderruflich sein Recht auf den Preis. In diesem Fall erhält derjenige den Preis, welcher in der Rangliste den nächsten Platz belegt.

In Härtefällen behält sich der Veranstalter das Recht/die Möglichkeit vor, dem Gewinner/Preisträger den Preis zu übergeben, obwohl die vorbenannten Voraussetzungen nicht erfüllt worden sind.

Der Veranstalter wird die Gewinner und Preisträger innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Börsenspiel-Ergebnisse per E-Mail kontaktieren und – im Falle mangelnder Rückantwort – mindestens dreimal versuchen, sie telefonisch zu erreichen. Sollten all diese Versuche der Kontaktaufnahme fehlschlagen, verfällt für diese Gewinner der Anspruch auf den Gewinn und den Preis erhält der in der Rangliste nachfolgende Teilnehmer.

Sollte ein Teilnehmer vom Börsenspiel ausgeschlossen worden sein, verliert er sein Recht auf Aushändigung des Preises.

Sofern gesetzlich vorgeschrieben und geschuldet, behält der Veranstalter vom Betrag des Geldpreises einen eventuell fälligen Steuerbetrag ein und führt diesen ab. Im Fall von Sachpreisen trägt der Veranstalter den fälligen Steuerbetrag. Eventuell anfallende Steuern auf Gewinne, die für Teilnehmer außerhalb Deutschlands anfallen, sind vom Gewinner selbst zu tragen.

Sachpreise können nicht in Geldpreise umgewandelt beziehungsweise mit dem entsprechenden Wert in bar ausbezahlt werden oder umgetauscht werden. Der Gewinnanspruch ist nicht übertragbar. Bei Preisen, die von Dritten gestellt werden, ist der Veranstalter nicht für die rechtzeitige und vollständige Ausgabe des Gewinns beziehungsweise für eventuelle Sach- und/oder Rechtsmängel und auch nicht für deren etwaige Zahlungsunfähigkeit verantwortlich.

Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt ohne Gewähr.

#### Lieferung oder Abholung des Hauptpreises (Auto):

Der Gewinner des Börsenspiels muss innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Börsenspiel-Ergebnisse in Absprache mit dem Veranstalter festlegen, auf welche Art und Weise er seinen Gewinn erhalten möchte. Eventuell anfallende Kosten, die durch die Abholung verursacht werden, sowie alle weiteren Folgekosten (Steuern, Kraftstoff, Reparaturen, Versicherung und so weiter) trägt der Gewinner.

Im Falle des Gewinns wird dem Gewinner der für die Auslieferung zuständige KFZ-Händler genannt.

Gibt es keine Einigung über die Art und Weise des Erhalts/der Übergabe des Gewinns, bestimmt der Veranstalter die Art und Weise der Übergabe des Gewinns an den Gewinner.

### **14. Börsenspiel Jury**

Der Veranstalter des Börsenspiels bestellt die Börsenspiel-Jury, die sich wie folgt zusammensetzt. Die Jurymitglieder sind:

**Metin Simsek, UBS (Vorsitzender der Jury)**

**Maik Thielen (S Broker AG & Co. KG)**

**Andreas Kern (wikifolio)**

**Sandra Fries, Börse Frankfurt**

**Erdal Cene**

**Daniel Saurenz**

## Friedhelm Tilgen (n-tv)

Die Börsenspiel-Jury ist insbesondere für die Überwachung des ordnungsgemäßen Ablaufs des Börsenspiels, die Veröffentlichung von Spieler-Ranglisten sowie der Gewinner-Listen, die Auslegung dieser Bedingungen und die Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Börsenspiel zuständig.

Im Falle der Verletzung einer Bestimmung dieser Bedingungen oder aus einem anderen wichtigen Grund kann die Börsenspiel-Jury den Ausschluss eines Teilnehmers vom Börsenspiel beschließen, der eine solche Verletzung begangen hat.

### 15. Beschwerden

Das Börsenspiel betreffende Beschwerden können nur in elektronischer Form innerhalb von zwei Tagen nach Eintritt des Ereignisses an die auf der Börsenspiel-Website [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) angegebene E-Mail-Adresse übermittelt werden.

Die Beschwerde hat zudem den Vor- und Nachnamen, die vollständige Anschrift des Börsenspieltteilnehmers, seine E-Mail-Adresse sowie eine detaillierte Beschreibung des Grundes der Beschwerde zu enthalten. Beschwerden, die diese Anforderungen nicht erfüllen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Beschwerden werden vom Veranstalter innerhalb von sieben Tagen nach Eingang bearbeitet. Die Entscheidung des Veranstalters über eine Beschwerde ist endgültig und bindend. Der Teilnehmer des Börsenspiels wird von der Entscheidung des Veranstalters an seine in der Beschwerde angegebene E-Mail-Adresse in Kenntnis gesetzt.

### 16. Schlussbestimmungen

Die Anmeldung zum Börsenspiel und die Teilnahme daran gelten als Annahme dieser Bedingungen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Börsenspiel jederzeit ohne Angabe von Gründen zu annullieren. Dies gilt insbesondere bei höherer Gewalt und/oder sofern das Börsenspiel aus sonstigen organisatorischen, technischen oder rechtlichen Gründen nicht durchgeführt werden kann. Dem Teilnehmer steht in einem derartigen Fall kein Anspruch gegen den Veranstalter zu. Der Veranstalter behält sich darüber hinaus das Recht vor, gemeinsam mit der Jury in Härtefällen über die Vergabe der Gewinne zu entscheiden.

Diese Regeln sind auf der Börsenspiel-Website [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) erhältlich.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, jederzeit diese Regeln zu ändern. Geänderte Bedingungen dieser Regeln werden unter [www.tradingmasters.de](http://www.tradingmasters.de) veröffentlicht.

Geänderte Regeln treten am Tag der Veröffentlichung in Kraft. Der Veranstalter haftet nicht für Computer-, Software-, Internet-, Telefon-, Hardware- oder technische Probleme oder für andere Abweichungen, die beim Teilnehmer während des Börsenspiels in Zusammenhang mit der Teilnahme am Börsenspiel auftreten können, es sei denn, der Veranstalter beziehungsweise ihre Erfüllungsgehilfen handeln vorsätzlich oder grob fahrlässig. Hiervon unberührt bleiben etwaige Ersatzansprüche aufgrund der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von wesentlichen Vertragspflichten.

Insbesondere haftet der Veranstalter nicht für Störungen an Datenkommunikationsverbindungen, Datenübertragungsfehler und Störungen des Transaktionssystems, die das Ergebnis des Börsenspiels beeinflussen könnten, mit Ausnahme der zuvor genannten Einschränkungen.

Der Veranstalter haftet nicht für Änderungen der Angaben eines Teilnehmers, die die Übergabe des Gewinns unmöglich machen. Der Veranstalter haftet ebenfalls nicht für die rechtzeitige Übergabe des Gewinns, sofern dies auf Gründe zurückzuführen ist, die der Teilnehmer zu vertreten hat.

Neben den vorliegenden Teilnahmebedingungen gelten ergänzend die Orderausführungsgrundsätze.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Unwirksame Bestimmungen sind durch Regelungen zu ersetzen, die dem angestrebten Zweck am nächsten kommen. Für alle Teilnehmer gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

**Diese Bedingungen treten am 15.09.2016 in Kraft.**